

Presseinformation

Bei Jugendlichen ist der PC beliebter als der Fernseher. Geräte laufen oft nur nebenbei.

Umfrage zeigt hohen Stromverbrauch im Jugendzimmer

Berlin, 23. April 2008. Zwei von drei Jugendlichen sind heute mit Fernseher und PC ausgestattet. Mehr als die Hälfte nutzt die Geräte täglich, wie eine von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) im Rahmen der *Initiative EnergieEffizienz* in Auftrag gegebene repräsentative Bevölkerungsumfrage zeigt. Eine Freizeitgestaltung, die sich deutlich auf die Stromrechnung von Familien auswirkt. Dabei bleiben Computer und TV häufig länger eingeschaltet, als sie tatsächlich genutzt werden und verursachen so unnötige Kosten. Wie sich die Stromrechnung deutlich senken lässt, zeigt die Jugendaktion PowerPakt der *Initiative EnergieEffizienz*.

Am beliebtesten ist bei Jugendlichen laut Umfrage der Computer: Er läuft im Durchschnitt über vier Stunden täglich, der Fernseher kommt auf drei. Um die 75 Euro* können so jedes Jahr an Stromkosten nur für den Betrieb von PC und TV im Jugendzimmer zusammenkommen. In jedem zweiten Jugendzimmer ist der Computer auch dann eingeschaltet, wenn er gar nicht benutzt wird – über eine Stunde täglich. Allein das verursacht übers Jahr rund 14 Euro* unnötige Stromkosten. Auch während Pausen bleibt der PC meist an. Die *Initiative EnergieEffizienz* rät deshalb, gerade im Jugendzimmer die Energiesparfunktion des Computers zu aktivieren. Sie schaltet einzelne Komponenten, wie Bildschirm oder Festplatte automatisch ab oder fährt den gesamten PC nach einer gewissen Zeit in den Stand-by- oder in den Ruhezustand und spart so Strom und Kosten.

Noch mehr Tipps und Tricks, wie gerade Familien Energie und Geld sparen können, gibt es beim PowerPakt. Die Aktion macht Jugendliche zum Energiemanager im Haushalt. Im Verhältnis dazu, wie sie die Stromkosten ihrer Familie reduzieren, steigt auch ihr Taschengeld. Wie das funktioniert, erfahren Familien im Internet unter www.powerscout-online.de.

Weitere Informationen rund um das Thema Stromeffizienz im Haushalt und zur Umfrage unter www.stromeffizienz.de oder bei der kostenlosen Energie-Hotline: 08000 736 734. Die *Initiative EnergieEffizienz* wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und den Unternehmen der Energiewirtschaft - EnBW AG, E.ON AG, RWE AG und Vattenfall Europe AG - getragen und gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Das Meinungsforschungsunternehmen Usuma befragte im Auftrag der *Initiative EnergieEffizienz* über 1.000 Privathaushalte.

* Annahme: Verbrauch im Betrieb: PC 210 Watt, Fernseher 90 Watt, Gerät an 335 Tagen pro Jahr an, Strompreis 20 Cent/kWh, Stand-by nicht mitgerechnet.

Hinweis für Redaktionen: Ein druckfähiges Foto steht im Internet unter: www.stromeffizienz.de

Pressekontakt:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Kerstin Hausmann, Chausseestraße 128a, 10115 Berlin

Tel: +49 (0)30 72 61 65-752, Fax: +49 (0)30 72 61 65-699, E-Mail: hausmann@dena.de, Internet: www.dena.de